

ÄRZTE ZEITUNG



DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

STAG 4. MÄRZ 2004

D 8877 NR. 41 JAHRGANG 23



Strahlentherapie genau nach Maß

Mit der intensitätsmodulierten Strahlentherapie (IMRT) können Tumoren effektiv bestrahlt werden; gesundes Gewebe wird dabei besonders geschont.

MEDIZIN 12



Notärzte geraten schnell unter Druck

Immer wieder versuchen Polizisten Mediziner beim Ausfüllen des Totenscheins zu beeinflussen. Dies sind keine Einzelfälle, wie man meinen könnte.

WIRTSCHAFT 2 UND 14



Cannabis-Konsum nimmt weiter zu

Nach Angaben des Suchtstoff-Kontrollrats bleibt Cannabis in Deutschland illegale Droge Nummer eins. Die Konsumenten werden immer jünger, warnt die UN.

PANORAMA 16

ES TAGES Verträge dürfen benachteiligen

Partnern können weiter vor der Rat einen Ehevertrag abschließen. Dieser kann nur bei einer graden Benachteiligung eines Partners nach einem Urteil des Bundesgerichtshofs (Aktenzeichen XII 0) angefochten oder korrigiert werden. Das Gericht erklärte es zwar prinzipiell zulässig, daß die Ehegatten Verträge auf nachehelichen Unterhalt oder Vermögensausgleich verzichten. Ist die Regelung aber offenkundig einseitig, sittenwidrig und damit unwirksam. Ein bloßes Einkommensgefälle ist für sich nicht aus. Je mehr ein Ehepartner im Kernbereich der gesetzlich vorge-

Gibt es durch den neuen EBM deutlich weniger Honorar?

Ärztevertreter plädieren für Neuberechnung / Länderausschuß tagt am Freitag

FRANKFURT AM MAIN (con). Wird es weniger Honorar geben, wenn der von der KBV vorgeschlagene einheitliche Bewertungsmaßstab (EBM) kommt? Die KV Nordwürttemberg hat berechnet, daß manchen Ärzten ein Honorarverlust von bis zu 50 Prozent droht.

Am Freitag treffen sich die KV-Spitzen in Frankfurt zur Länderausschuß-Sitzung. Dann steht

plan sei nicht in Gefahr, sagte KBV-Sprecher Dr. Roland Stahl der „Ärzte Zeitung“. Doch noch ist unklar, ob sich die KV-Spitzen auf einen Vorschlag zur künftigen Honorarverteilung einigen können.

So haben die KVen in Hessen, Nordwürttemberg, Bayern und Nordrhein signalisiert, sie werden einem EBM bisheriger Fassung nicht zustimmen. Ihre Kritik entzündet sich an der vorgeschlagenen Mengensteuerung. Die KBV

das für den einzelnen Kollegen bedeutet“, sagt Hessens KV-Chef Dr. Horst Rebscher-Seitz. Vor allem scheinstarke Praxen würden durch eine reglementierte Arbeitszeit benachteiligt, hat die KVNW anhand einer Modellrechnung belegt.

Die Kritikpunkte seien – soweit es geht – in der aktualisierten Vorlage berücksichtigt worden, sagt KBV-Sprecher Stahl. Dennoch zweifeln viele Ärztevertreter an einer sinnvollen Regelung: „Es

Morbus Parkinson

Frühe Diagnose Optimaler Versorgung



Schrittmacher hält Patienten in Bewegung

NEU-ISENBURG (mut). Wenn bei schwer erkrankten Parkinson-Patienten eine medikamentöse Therapie nicht mehr ausreicht, um Symptome und motorische Komplikationen zu lindern, kann oft die Tiefenhirnstimulation

Dr. ZENTRALBIBLIOTHEK TEAM 5.1/23
JOSEPH-STELZMANN-STR. 9 50931 KOELN

091441

2.351

13